

Rückblick 2025 und Neujahrswünsche 2026

Liebe Naturfreunde, NABU-Mitstreiter und an all die stillen Unterstützer, die uns im Jahr 2025 begleitet haben und hoffentlich gespannt auf das Jahresgeschehen 2026 warten.

Zuerst einmal möchte ich hoffen, dass Ihr alle die Weihnachtszeit friedlich mit Familie und Freunden verbracht habt. Hoffen, dass Ihr gut ins neue Jahr gestartet seid und Euch nicht vom Weltgeschehen nach unten habt ziehen lassen.

So sei mir noch ein kurzer Rückblick gegönnt, wie zu erwarten mit schönen und weniger erbaulichen Momenten. Im vergangenen Jahr zog sich, wie ein roter Faden, der schmerzliche Verlust von Albert Schneider und Rudi Heckwolf durch unser Naturschutzjahr. So konnten wir dennoch der Beiden gedenken. Mit einer Ruhebänk für Albert und mit der Taufe der Beobachtungshütte auf dem Sand, in „Rudis Hütte“, wurde Beiden ein Andenken ermöglicht, dass die Verdienste, zumindest ansatzweise, würdigt. Unsere Aktivitäten beschränken sich zum Glück nicht nur auf die anstrengende Naturschutzarbeit. Wir konnten auch angestrengt feiern. So zwei Feste mit unserer neuen NABUDE mitgestalten. MGV und Tag der offenen Kläranlagentür, waren zwei Beispiele. Auch das muss sein, wenn auch wieder mit Arbeit verbunden.

Vieles lässt sich hier nicht darstellen und oft sind es die kleinen, aber intensiven Aktionen, die den NABU-Alltag so einzigartig werden lassen. Ob Pflege der Kreuzkröten-Wannen, die Nistkastenreinigungen im Gemeindewald, am Erlebnispfad Wisentwald oder gar die Beauftragung zur Reinigung der Nistkästen im Abteiwald Eppertshausen. Die Aktivitäten unserer Gruppe gipfelten wieder in unserem Kelterfest. Diesmal im reinen Mostverkauf, der sehr gut angenommen wurde. Warum ändern wir eigentlich Gepflogenheiten?

Wie viele andere Vereine kämpfen wir um aktive Mitglieder. Positiv läuft bei uns die Entwicklung der aktiven Frauen. Frauenpower macht mehr als die Hälfte unserer Arbeitskraft. Das ist stark, das sorgt für ein angenehmes miteinander und macht die Truppe absolut liebenswert.

Kein Grund also ob des Geschlechts nicht bei uns mitzumachen. Jeder ist willkommen und keiner muss immer dabei sein. Ein inzwischen guter „Fuhrpark“ mit modernen Akku-Maschinen erleichtert unsere Arbeit erheblich, wir haben jetzt sogar einen richtigen, kleinen NABU-Traktor.

Nicht vergessen möchte ich unsere Jugendarbeit. Das engagierte Leitungsteam leistet hervorragende Arbeit und hält die NAJU-Fahne hoch. Wir sind entschlossen auch weiterhin alle Mittel für eine erfolgreiche Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich nochmal für alle Unterstützung in 2025. Bei unseren Aktiven, bei all den Spendern und den stillen Mitgliedern, ohne deren Zutun wir nicht existieren könnten.

Jetzt mal noch ein paar Wünsche für das neue Jahr, wenn Ihr erlaubt ?!

Unser Social-Media Auftritt, den ich zu verantworten habe, entspricht nicht meinem Anspruch. Gibt es unter Euch da draußen jemanden der uns hier helfen und praktisch unterstützen kann?

Vielleicht eine/ein frische-r, versierter „Friday for Future“ Aktivist-in? Das wäre großartig. Naturschutz beginnt vor unserer Haustür lasst uns gemeinsam daran arbeiten.

So meldet Euch gerne per Mail, um Näheres zu erfahren. Ich werde alles beantworten.

In Dankbarkeit und positivstem Vertrauen für 2026, Euer Thomas 🤖